

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

zum/zur	Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
F0042/23 – Fraktion FDP/Tierschutzpartei – Stadträtin Carola Schumann	EB KGM	S0125/23	14.03.2023
Bezeichnung			
Austausch elektrischer Geräte			
Verteiler	Tag		
Die Oberbürgermeisterin	21.03.2023		

Zur Anfrage F0042/23

„Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

durch den Austausch veralteter elektrischer Geräte, sogenannter Stromfresser, können weitere Schritte zur Energieeinsparung und CO<sub>2</sub>-Reduzierung unternommen werden. Auch die Lebensdauer von neuen Geräten (wie am Beispiel von LED-Leuchtmitteln im Vergleich zu Glühlampen eindrucksvoll dargelegt werden kann -> Glühlampe = 1.000 - 2.000 Stunden / LED Lampen = 20.000 - 50.000 Stunden) ist erheblich höher. Zudem verursachen in die Jahre gekommene Geräte hohe Wartungskosten. Für eine erfolgreiche Umsetzung des „Masterplan 100 % Klimaschutz“ und die Erreichung des Zieles, Magdeburg bis 2035 zu einer CO<sub>2</sub>-neutralen Stadt zu machen, ist der Austausch der veralteten elektrischen Geräte in allen kommunalen Gebäuden notwendig, auch dann, wenn technisch vielleicht noch keine Notwendigkeit zum Austausch besteht. Aus diesem Grund ergeben sich mir nachfolgende Fragen:

1. Soweit mir bekannt ist, gibt es eine Auflistung (Inventurliste) aller elektrischen Geräte in den öffentlichen Gebäuden.
  - a) Werden die Listen mit dem Alter der Geräte geführt?
  - b) Wie viele Altgeräte sind noch in Benutzung? Ich bitte um Auflistung der Gebäude, der entsprechenden Geräte sowie das Alter der Geräte.
2. Welche 10 öffentlichen Gebäude haben den höchsten CO<sub>2</sub>-Ausstoß und Energieverbrauch prozentual auf Ihre Größe gesehen?
3. Gibt es einen Zusammenhang zwischen der Anzahl der verwendeten Altgeräte und dem Energieverbrauch?  
Wenn ja,
  - a) hat die Stadt bereits Überlegungen angestellt, bei Gebäuden mit hohem Energieverbrauch und/oder hohem CO<sub>2</sub>-Ausstoß Altgeräte durch neuere, stromsparendere zu ersetzen?
  - b) wie ist der Stand der Umsetzung?  
Wenn nein, wie kommt der hohe Energieverbrauch zu Stande?
4. Wie hoch schätzt die Stadt die Kosten für den sukzessiven Austausch aller Altgeräte mit besonders hohem Energieverbrauch in den öffentlichen Gebäuden ein, wenn diese auch dann ausgetauscht werden, wenn sie noch funktionstüchtig sind?“

wird wie folgt Stellung genommen:

1.a.

Entsprechend der allgemeinen städtischen Dienstanweisung werden in den einzelnen Ämtern und Fachbereichen Inventarlisten der Geräte geführt; allerdings ohne detaillierte technische Daten, wie Alter, Leistung etc. Es liegen daher keine verwertbaren Informationen über das Alter aller technischen Geräte vor.

Alleine aus der Tatsache heraus, dass hier alle Fachbereiche und Eigenbetriebe bis hin zur KID regelmäßig durch Eigenbeschaffung technische Geräte erneuern, kann angenommen werden, dass sich nur noch sehr wenige Altgeräte mit ungünstiger Energieeffizienz in Nutzung befinden.

Durch den Eb KGm wird die Prüfung der ortsveränderlichen Geräte veranlasst. Hierdurch werden alle defekten Geräte lokalisiert und bei Bedarf aus dem Verkehr gezogen sowie anschließend durch die jeweiligen Nutzer erneuert.

1.b.

Wie viele Altgeräte noch in Benutzung sind, lässt sich aufgrund der Ausführungen unter Punkt 1.a. nicht sagen.

2.

Im Eb KGm wird hierzu aktuell keine Statistik geführt. Des Weiteren lassen sich die meisten Gebäude nur schwer miteinander vergleichen, da das Nutzungsverhalten in jedem Gebäude komplett verschieden ist. Bei der überwiegenden Mehrzahl der öffentlichen Gebäude liegen aber die tatsächlichen Energieverbrauchswerte unter den im GEG vorgegebenen Zielwerten. Im letzten Energiebericht 2021 befinden sich, nach Gebäudekategorien aufgestellt, Kennwerte zu den Energieverbräuchen, aus denen dies ersichtlich wird.

3.

Zwischen Altgeräten und dem Energieverbrauch gibt es sicherlich einen Zusammenhang. Altgeräte verbrauchen in den meisten Fällen mehr Strom als neue vergleichbare Geräte.

Die Erneuerung der Altgeräte ist auf Grund der unzähligen und verschiedenen Geräte ganz klar eine Mammutaufgabe. Hier kann ich aber mitteilen, dass alle Beteiligten der Stadtverwaltung kontinuierlich an der Erneuerung der Geräte arbeiten.

Allerdings muss hier auch ganz klar gesagt werden, dass dieser Prozess niemals abgeschlossen werden wird, da die Optimierung von Anlagen und Geräten aufgrund der technischen Weiterentwicklungen immer stetig weitergeführt wird und hieraus resultierend niemals fertiggestellt werden kann.

Die Aussage, dass die Stadt insgesamt einen hohen Energieverbrauch hat, ist aus meiner Sicht inhaltlich nicht korrekt und in keiner Weise angebracht. Aus Sicht des Eb KGm haben wir und auch die gesamte Stadtverwaltung nachgewiesen, dass im letzten Halbjahr die seitens der Bundesregierung geforderten Energieeinsparungen vollständig umgesetzt wurden.

Die Landeshauptstadt Magdeburg ist hier eine Vorbildfunktion für andere Kommunen und Gemeinden geworden.

4.

Hierzu kann man keine detaillierte Aussage treffen, da es keine Übersicht über alle Geräte gibt. Des Weiteren ist die Frage nicht detailliert genug formuliert, da kostenintensive Faktoren, wie zum Beispiel welche Energieklasse erreicht werden soll, in der Anfrage nicht definiert worden ist.

Reum